

Nikolai – ABC



Liebe Eltern,
liebe Leserin, lieber Leser!

Mit dieser Broschüre möchten wir Ihnen alle nötigen Informationen zum Schulanfang an die Hand geben. Wir haben versucht, einmal all das aufzuschreiben, was in unserer Schule geschieht und für Sie als Eltern und Erziehungsberechtigte wichtig ist.

Sicherlich ist die Liste nicht allumfassend, denn unsere Schule ist geprägt durch viele sich verändernde Dinge innerhalb und außerhalb des Unterrichts. Bestimmte Feste und Projekte während des Jahres werden erst in der Lehrer- und Schulkonferenz zu Beginn des Schuljahres festgelegt.

Wir freuen uns auf Ihre Kinder und hoffen, durch Ihre Ideen und tatkräftige Unterstützung eine positive Fortentwicklung unseres Schullebens zu erfahren und damit die gute Zusammenarbeit von Eltern und Schule weiter zu pflegen.

Das Kollegium der Nikolaischule Wolbeck

Schulanfang

Die ersten Wochen in der Schule

Wenn Ihr Kind in die Schule kommt, beginnt ein wichtiger, oft heiß herbeigesehnter und mit großen Erwartungen belegter Abschnitt in seinem Leben.

Aber der Beginn der Schulzeit bedeutet nicht nur einen großen Einschnitt im Leben Ihres Kindes – auch Ihr eigenes Leben verändert sich. Neue Anforderungen werden an Sie herangetragen, wenn Sie sich bemühen, dabei mitzuhelfen, dass Ihr Kind seine Schulzeit nicht als lästige Pflicht betrachtet, sondern Freude am Lernen entwickelt und beibehält.

Wir haben uns mit den Anforderungen des Anfangsunterrichtes auseinandergesetzt und bilden uns hinsichtlich dieser Fragestellungen ständig weiter.

Jedes Kind bringt andere Voraussetzungen zum Lernen mit. Manchen fällt es leicht, andere müssen sich regelrecht plagen. Überfordern Sie Ihr Kind nicht. Loben Sie es für seine Anstrengungen, auch wenn seine Leistungen nicht immer Ihren Erwartungen entsprechen. Kinder brauchen Anerkennung, Liebe und Zeit um sich entwickeln zu können.

Bei der Beobachtung Ihres Kindes werden Sie feststellen, dass sich Ihr Kind sehr schnell in der neuen Umgebung zurechtfindet, es neue Freunde findet und immer selbstständiger seinen neuen Alltag meistert.

Während dieses ersten spannenden Jahres beginnt Ihr Kind nicht nur zu lesen, zu schreiben und zu rechnen, sondern entwickelt sich in vielen anderen Bereichen weiter. Es fühlt sich mit Recht "groß" und ist ein Teil der Schulgemeinschaft geworden.

Inhalt

Schulanfang

Die ersten Wochen in der Schule

Seite 2

Von A bis Z

Nützliche Hinweise zum Schulalltag

Seiten 3 - 13

Auf einen Blick

Wichtige Namen und Adressen

Seite 13

Schulmitwirkung

Übersicht vielfältiger Mitwirkungsmöglichkeiten

Seite 14

Von A bis Z

Nützliche Hinweise zum Schulalltag

A

Auto und Schule

Da die meisten Kinder in der Nähe der Schule wohnen, ist ein Gang zu Fuß zur Schule aus folgenden Gründen ratsam:

Nach dem Gang an der frischen Luft kommen die Kinder in der Schule wacher an. In Ihrer Begleitung können Sie Ihr Kind auf Gefahren des Schulwegs besser hinweisen. Ihr Kind lernt so das Wohnviertel besser kennen und außerdem kann es bereits auf dem Schulweg zu Mitschülern Kontakte knüpfen. Gefährlich ist es für die Schulkinder, wenn vor Unterrichtsbeginn Fahrzeuge direkt vor der Schule oder auf dem Lehrerparkplatz kurz anhalten und dann wieder losfahren. Falls Sie Ihr Kind mit dem PKW zur Schule bringen müssen, nutzen Sie den Parkstreifen in Schulinähe, um Ihr Kind aussteigen zu lassen!

B

Besondere Begabung

Sie meint zwei verschiedene Dinge: Insgesamt einen deutlichen Entwicklungsvorsprung eines Kindes und/oder eine auffallende Leistungsfähigkeit in einem bestimmten Bereich (z.B. Mathematik). Ein besonderer Anspruch der Grundschule ist es, alle Kinder mit ihren verschiedenen Interessen, Erfahrungen und Begabungen gemeinsam zu fördern und zu fordern und ihnen Raum für die Entwicklung ihrer Begabungen zu geben. Mit differenzierten, offenen Unterrichtsangeboten, die Raum zu selbsttätigem Forschen und Finden geben, begegnen wir den unterschiedlichen Lernvoraussetzungen.

Bewegliche Ferientage

Jede Schule in NRW kann in der Schulkonferenz 1 - 2 Ferientage selbständig festlegen. Das Schulamt der Stadt Münster legt die übrigen Tage fest. Im kommenden Schuljahr sind es folgende:

1. Rosenmontag	03.03.2025
2. Tag nach Rosenmontag	04.03.2025
3. Tag nach Chr. Himmelfahrt	30.05.2025
4. Tag nach Fronleichnam	20.06.2025

Der Dienstag nach Pfingsten (10.06.2025) ist ein regulärer Pfingstferientag.

Bücher

Den Weg des Lesens zu bestreiten erfordert eine hohe Lesemotivation, d.h. Kinder sollen Lesen als eine interessante, spannende und erfreuliche Tätigkeit erfahren. Dies können sie nicht nur durch Bilder-, Geschichten- und Sachbücher, die sie der Klassenbücherei entnehmen können, erreichen. Auch Vorlesen – Geschichten hören und einen eigenen Film dazu im Kopf entstehen lassen – bietet eine mögliche Hinführung zum Buch. Die Schule verfügt über zahlreiche Ganzschriften in Klassensätzen. Darüber hinaus tragen auch die Nutzung der stadtteileigenen Bücherei sowie Autorenlesungen (vornehmlich im 3. Schuljahr) zur Motivation hinsichtlich der Bewältigung auch längerer Texte bei.

C

Computer

Der Medienentwicklungsplan der Stadt Münster wurde auch an unserer Schule umgesetzt. Diese Umsetzung beinhaltet neben der Neuausstattung mit Computern im PC – Raum auch eine komplette Vernetzung der Schule und damit auch einen Breitband-Internetzugang. Seit Frühjahr 2021 können die Kinder auch im Klassenraum mit Hilfe bereitstehender I – Pads unterschiedlichste Gestaltungs- und Lern – Apps nutzen. Im Rahmen von Medienstunden im 3. und 4. Schuljahr werden die Kinder über die Nutzungsmöglichkeiten und Gefahren des Internets aufgeklärt.

D

Differenzierung

Jedes Kind kommt mit individuellen Voraussetzungen in die Schule. Innere Differenzierung dient dazu, das bewusste, selbstständige Lernen und Handeln jedes einzelnen Kindes zu fördern und sein Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten zu stärken. Jedes Kind soll erfahren, dass es fähig ist, etwas zu leisten. Unterschiedliche inhaltliche und methodische Zugriffsweisen stellen sicher, dass jedes Kind einen individuellen Zugang zum Unterrichtsstoff erhält und Unter- bzw. Überforderung weitestgehend vermieden wird. Die grundlegenden Unterrichtsziele können so auf unterschiedlichem Niveau, in unterschiedlichen Zeiten und auf unterschiedlichen Wegen erreicht werden. Gleichzeitig sichern sie das gemeinsame Lernen der Kinder. Besonders geeignet zur Differenzierung sind das Lernen in „Lernwerkstätten“ und die „Freie Arbeit“. Auch Gruppenarbeit und projektorientierte Unterrichtsformen bieten für die Kinder viele Möglichkeiten, über Themen und Lerngegenstände, Art und Reihenfolge der Bearbeitung, Zeitaufwand und Arbeitstempo, notwendige Hilfen und Helfer sowie Sozialformen nach individuellen Gesichtspunkten mit zu entscheiden.

Druckschrift

Viele Schulanfänger können bereits einige Wörter lesen und ihren Namen schreiben. Dafür verwenden sie in der Regel Druckbuchstaben. Hieran anknüpfend sehen auch die Lehrpläne das Erlernen dieser Schrift im Anfangsunterricht vor. Einerseits sind die Buchstaben für Kinder besonders leicht zu schreiben, andererseits sind öffentliche Informationen ebenfalls in Druckschrift gehalten. Die Druckschrift ist sehr einprägsam und ermöglicht den Kindern frühzeitig das Lesen zu lernen und selbstständig kleine Texte zu verfassen. Im 2. Schuljahr kann sich die verbundene Schreibschrift anschließen. Zum Ende der Grundschulzeit schreiben die Kinder flüssig in einer gut lesbaren verbundenen Handschrift.

E

Elternmitarbeit

Die Erziehung der Kinder ist gemeinsame Aufgabe des Elternhauses und der Schule. Aus diesem Grund ist die enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit besonders wichtig. Neben den Elternsprechtagen sind vom Gesetzgeber folgende Mitwirkungsgremien jährlich zu wählen: In den Klassenpflegschaften werden 2 Vertreter gewählt, die sich mit der Lehrkraft um Angelegenheiten der Klasse kümmern. Diese 2 Vertreter sind aber auch gleichzeitig gewählte Vertreter der Schulpflegschaft. In der Schulpflegschaft werden sowohl Angelegenheiten, welche die Schulgemeinschaft allgemein betreffen, beraten, als auch weitere Anregungen gegeben. Darüber hinaus wählt die Schulpflegschaft Elternvertreter in die Schulkonferenz. Dieses Gremium beschließt gemeinsam mit den gewählten Lehrkräften Fragen der Unterrichtsgestaltung und Schulentwicklung. Weitere Informationen dazu im Informationsblatt der Landesregierung, die an die Elternvertreter zu Beginn des Schuljahres ausgeteilt werden.

Elternsprechtag

Im Schuljahr gibt es zwei Sprechtage, an denen Eltern durch den/die jeweilige/n Klassenlehrer/-in über die Entwicklung der Leistung, der Sozialkompetenz und des individuellen Arbeitsverhaltens informiert werden.

Über die Terminierung dieser Sprechnachmittage durch die Lehrerkonferenz werden Sie rechtzeitig informiert. Außerhalb dieser Tage müssen Termine für Gespräche mit den Lehrern persönlich vereinbart werden. Dazu bietet jede Kollegin/jeder Kollege entsprechende Sprechzeiten an.

Englisch

Ab Schuljahr 3 werden in jeder Woche zwei Stunden Englisch erteilt. Im Vordergrund stehen das sprachliche und das interkulturelle Lernen. Der Englischunterricht orientiert sich an Themen aus der Lebenswelt der Kinder. Der vorrangig mündliche Sprachgebrauch und die Kommunikation werden durch kindgerechte Reime, Lieder und Spiele unterstützt. Die Leistungen des Faches Englisch werden benotet, Leistungsüberprüfungen basieren in erster Linie auf mündlichen, aber auch auf schriftlichen Verfahren. Schriftliche Arbeiten im Fach Englisch werden nicht benotet.

Die Grundschule soll tragfähige Grundlagen für die weiterführenden Schulen bieten, im Hinblick auf die Sprachqualität (Hörwahrnehmung, Festigung von Klangbildern), sowie zukünftig auch bezüglich der Schriftsprache.

Entschuldigungen

Jeder Fehltag Ihres Kindes bedarf der Entschuldigung. Sie soll (fern-)mündlich an das Sekretariat erfolgen, denn dort wird die Liste erkrankter Kinder zentral geführt und täglich erneuert. Da das Sekretariat morgens telefonisch überlastet sein kann, ist eine kurze, schriftliche oder mündliche Mitteilung durch Geschwister oder andere Kinder sowie ein e-Mail an nikolaischule@stadt-muenster.de ebenfalls möglich. Ein ärztliches Attest ist nur in Ausnahmefällen erforderlich. Auch wenn Ihr Kind nicht am Sport- bzw. Schwimmunterricht teilnehmen kann, benötigen wir eine Entschuldigung. Findet der Sport- u. Schwimmunterricht in Randstunden statt, kann Ihr Kind zuhause bleiben oder den Heimweg antreten. Wir benötigen hierzu Ihre verbindliche, schriftliche Mitteilung.

F

Förderverein

Für unsere Schule gibt es einen Förderverein, der Unterricht und Schulleben finanziell stark unterstützt. Die letzten großen Anschaffungen waren Spielgeräte für die Pause zahlreiche Bücher für die Klassenkistenbücherei. Aber auch der Besuch des Theaters, Aufführungen in der Schule sowie Fortbildungen für Kinder werden finanziell unterstützt. Mitglied kann jeder werden, der unsere Schule unterstützen möchte.

Anträge/Beitrittserklärungen dafür sind im Sekretariat erhältlich. Die Mitgliedschaft erlischt automatisch mit dem Fortgang ihres letzten Kindes.

Freies Schreiben

Freies Schreiben bietet den Kindern die Möglichkeit "Spuren zu hinterlassen". Sie erfahren Schriftsprache als eine Chance sich anderen mitzuteilen, von anderen etwas zu erfahren – sie befinden sich also in einem Prozess, der mit ihnen und dem was ihnen wichtig ist, zu tun hat.

Freies Schreiben kann auf diese Weise zu vielseitigen individuellen und sozialen Lernprozessen anregen, - es ist als ein Mittel und Medium der Kommunikation bedeutsam. Freie Texte, die sowohl aus unterrichtlichen Schreibimpulsen wie auch aus individuellen Lebenssituationen erwachsen können, bieten eine natürliche Gelegenheit des bewussten

Umgangs mit der Sprechsprache und führen so zu einer intensiven Auseinandersetzung mit der Sprache im Hinblick auf die Verschriftlichung.

Frühstück

Für Kinder ist es wichtig, dass sie in der Schule ausreichend Zeit für ein Pausenfrühstück haben. Sie wissen, was Ihr Kind gerne essen mag. Sorgen Sie bitte für eine gesunde und abwechslungsreiche Zusammenstellung. Süße Sachen liefern nur kurzfristig Energie; so raubt bspw. Zucker das - für die Gehirn- und Nervenfunktion wichtige - Vitamin B1. Außerdem sollte Ihr Kind genügend trinken. Viele Klassen besorgen über die Eltern Mineralwasser.

G

Gottesdienste im Schuljahr

Zum lebendigen Schulleben der Konfessionsschule gehören die Gottesdienste, zu denen auch die Eltern eingeladen sind.

Unter Berücksichtigung unserer besonderen Situation (s. Religionspädagogisches Konzept) werden folgende Gottesdienst im Laufe des Schuljahres gefeiert:

Ökumenische Gottesdienste

- Einschulungsgottesdienst
- Gottesdienst zum Schuljahresanfang (Klassen 2 bis 4)
- Erntedankgottesdienst (alle Klassen)
- Nikolaustag (alle Klassen, in der Pfarrkirche St. Nikolaus)
- Abschlussgottesdienst (Klassen 3 und 4)

Konfessionsgebundene Gottesdienste

- Um Allerheiligen/Reformationstag jeweils ein Gottesdienst pro Religionsgruppe der Jahrgangsstufe 3 in der Nikolauskirche bzw. in der Christuskirche
- Um Aschermittwoch/Passionszeit jeweils ein Gottesdienst pro Religionsgruppe der Jahrgangsstufe 4 in der Nikolauskirche bzw. Christuskirche

H

Hausaufgaben

Hausaufgaben sind eine sinnvolle Unterstützung in der Entwicklung der Selbstständigkeit. Sie ergänzen die schulische Arbeit, deren wesentlicher Teil im Unterricht geleistet wird und dienen dazu, Erarbeitetes einzuprägen, einzuüben oder anzuwenden. Hausaufgaben sollten in der 1. und 2. Klasse 30 Minuten, in der 3. und 4. Klasse 45 Minuten nicht überschreiten. Das Kind sollte dabei weitestgehend selbstständig und konzentriert arbeiten. Sprechen Sie mit der Lehrkraft, wenn Ihr Kind Schwierigkeiten mit den Hausaufgaben hat.

Hausaufgabenbetreuung

Zurzeit findet eine Hausaufgabenbetreuung nur in Verbindung mit der Ganztagsbetreuung statt.

Homepage

Die Internetadresse unserer Schule lautet www.nikolaischule.de.

Wir bemühen uns, hier aktuelle Geschehnisse, Daten und Entwicklungen zu dokumentieren. Nach einer gänzlichen Neustrukturierung der Seite befindet sich diese teilweise noch im Aufbau.

I

Informationen

Für eine erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen Eltern und Schule bildet die gegenseitige Information eine wichtige Grundlage. Wir nutzen dazu verschiedene Wege: Elternabende und Mitteilungen im Notizheft. Jede Klasse hat ihr eigenes Informationssystem. Alle Kinder der Schule haben eine Postmappe, in die die Elternbriefe der Schule abgeheftet werden. Wichtig ist aber vor allem, dass diese nicht auf dem Boden eines Tornisters „verschwinden“.

Mit Fertigstellung der neuen Homepage werden alle Elternbriefe ab sofort auch dort unter dem Button „Elternbriefe“ eingestellt.

Inklusion

Mit Beginn des Schuljahres 2011/2012 hat sich die Nikolaischule bewusst dafür entschieden, in der Schuleingangsphase inklusiv zu arbeiten.

Der Inklusionsgedanke heißt alle Kinder in ihrer individuellen Art in der Schule willkommen. Vor dem Hintergrund der jetzigen Gesetzeslage geht es aber primär darum, Kinder mit Lern- und Entwicklungsschwierigkeiten im Rahmen der flexiblen Schuleingangsphase (vgl. § 2 AO – GS) individuell und präventiv so zu fördern, dass ein sonderpädagogischer Förderbedarf vermieden werden kann.

Ergeben sich bei der Schulanmeldung, bei der Schuleingangsuntersuchung oder im Verlauf der Schuleingangsphase deutliche Hinweise auf möglichen sonderpädagogischen Förderbedarf, wird in enger Zusammenarbeit mit den Eltern/Erziehungsberechtigten zeitnah ein Antrag auf Eröffnung des Verfahrens gestellt.

J

Jacken

Jacken, Turnbeutel, Handschuhe etc. werden oft in der Schule vergessen. Alle liegen gebliebenen Sachen deponieren wir in der Nähe der Hausmeisterloge und sind für suchende Eltern jederzeit zugänglich. Sie schaffen sich und Ihren Kindern schon häufig eine Erleichterung beim Suchen, wenn Sie die Kleidungsstücke der Kinder beschriften.

Zu den Elternsprechtagen werden alle Sachen ausgelegt. Dann immer noch nicht abgeholte Kleidungsstücke werden zur Kleiderkammer der Caritas gebracht.

K

Klassenausflüge

Über Klassenausflüge wie Wanderungen oder Besichtigungen, die über die normale Unterrichtszeit hinausgehen, werden die Eltern rechtzeitig informiert. Unterrichtsgänge im Rahmen des Stundenplans können spontan durchgeführt werden und bedürfen nicht Ihrer Einverständniserklärung. Bitte teilen Sie der Lehrerschaft frühzeitig Besonderheiten Ihres Kindes mit, die über den Schulalltag hinaus bei solchen Ausflügen zu beachten sind.

Klassenrat

In regelmäßigen Abständen wird in vielen Klassen der sogenannte Klassenrat abgehalten, in dem über aktuelle Angelegenheiten, spezielle Bedürfnisse und das Klassenleben im Allgemeinen diskutiert wird. Hier gefasste Beschlüsse werden durch die Klassensprecher an das Schülerparlament weitergegeben.

L

Läuse

Immer wieder ereilt Schulen diese Plage. Sollten Sie diesbezüglich eine Nachricht der Klassenleitung Ihres Kindes erhalten, bitten wir Sie, uns durch genaue Kontrollen zu unterstützen. Bei Betroffenheit sind Sie verpflichtet, ein medizinisches Shampoo zu benutzen und alle ärztlichen Hinweise zu befolgen. Einen offenen Umgang mit diesem Thema begrüßen wir sehr. Sollten Sie betroffen sein, wenden Sie sich vertrauensvoll an die Klassenleitung, die Ihre Meldung selbstverständlich anonym behandelt. Das Vorgehen für Eltern und Schule ist durch die „10 Münsteraner Läuseregeln“ vorgegeben. Die Regeln sind im Sekretariat der Nikolaischule erhältlich.

Lehrmittelfreiheit

Die Kosten für Schulbücher werden weitgehend von Stadt und Land getragen. Die Eltern beteiligen sich daran mit einem Drittel, dementsprechend mit 14,40 €. Die Schulkonferenz entscheidet über die Anschaffung der Schulbücher. Da viele Bücher nur ausgeliehen und im folgenden Jahr weiter benutzt werden, ist ein schonender Umgang mit den Büchern und ein Schutzumschlag erforderlich. Unsere Schulbücher werden zentral durch die Schule bestellt. Der Elternanteil wird in den Klassen eingesammelt.

Lehrpläne

Die Lehrpläne legen fest, welche Inhalte in den einzelnen Fächern zu bearbeiten sind und sie geben methodische Vorgaben. Die Lehrpläne für den Unterricht in der Grundschule wurden unlängst überarbeitet. Informationen zu den Lehrplänen und Anforderungen der Klasse Ihres Kindes erhalten Sie von der Klassenleitung in der ersten Klassenpflegschaftssitzung.

M

Morgenkreis

Die morgendliche Sitzrunde bietet den Kindern eine Möglichkeit, sich regelmäßig mitteilen können. Hier wird erzählt, vorgelesen, mitgebrachte Dinge werden gezeigt, Fragen gestellt oder Probleme erörtert. Dabei lernen die Kinder Gesprächsregeln zu entwickeln und einzuhalten. Gesprächskreise am Ende des Tages oder der Woche helfen, die verschiedenen Erfahrungen der einzelnen Kinder wieder zusammenzuführen.

N

Noten- und Berichtszeugnisse

In der 1. und 2. Klasse erhalten die Kinder am Ende des Schuljahres ein Berichtszeugnis ohne Noten. Zu den wichtigen Bereichen der Arbeit in der Grundschule werden darin die Entwicklungen der einzelnen Kinder bis zum derzeitigen Stand dokumentiert und möglichst konkrete Hinweise und Hilfen für das weitere Vorankommen der Kinder gegeben. Nach Beschluss der Schulkonferenz vom 19.06.2012 erhalten die Kinder mit Beginn des 3. Schuljahrs Noten und damit in jedem Halbjahr ein Zeugnis, das die Lernentwicklung in den einzelnen Fächern beschreibt als auch Noten für die Fächer enthält. Im 1. Halbjahr des 4. Schuljahres erhalten die Kinder ein Notenzeugnis mit einer Empfehlung für die weiterführende Schule. Im 2. Halbjahr erhalten die Schüler ein Notenzeugnis.

O

Offene Ganztagsschule (OGS)

Zeiten der OGS: Mo-Fr. 11.35 - 16.00 Uhr

Die offene Ganztagsgrundschule mit freiwilliger Wahl der Angebote im Nachmittagsbereich bündelt zahlreiche unterschiedliche Angebote. Dabei werden Vor- und Nachmittagsunterricht, Förderangebote (handwerkliches, soziales und sprachliches Lernen) und Freizeitangebote (Sport, Theater, Kochen, Handarbeit) am Nachmittag zu einem Bildungs- und Erziehungskonzept zusammengeführt.

Nach dem Unterricht steht für Kinder, die dafür angemeldet wurden, das Mittagessen bereit. Je nach Anzahl der Unterrichtsstunden schließt sich vor und/oder nach dem Mittagessen eine Spiel- und Ruhephase an. Zwischen 14.00 Uhr und 15.00 Uhr ist generell für die gesamte Schule die Lernzeit festgelegt worden, in der die Hausaufgaben erledigt werden. Dazu konnten zuverlässige und kompetente pädagogische Fachkräfte gewonnen werden, die stundenweise von Lehrerinnen unterstützt werden. Hiermit ist eine Stärkung des Schulprofils und zugleich eine bessere Verzahnung von Vor- und Nachmittagsbereich erreicht worden. In dieser Zeit ist eine Abholung aus der OGS nur in Notfällen möglich.

Kinder der Bis-Mittag-Betreuung werden bis 13.30 Uhr betreut; diese Kinder können am regulären Mittagessen nicht teilnehmen, sind aber eingeladen, in der Küche selbst mitgebrachte Speisen mit bekannten Kindern der Offenen Ganztagsschule zu essen. Kinder der Offenen Ganztagsschule werden bis mindestens 15.00 Uhr, längstens bis 16.00 Uhr betreut.

P

Pausen

Aufgrund der Menge an Kindern ist die Hofpause zweigeteilt: Jg. 1 und 2 nutzen den Schulhof von 9.25 Uhr bis 9.45 Uhr, die Kinder des Jahrgangs 3 und 4 von 9.45 Uhr bis 10.05 Uhr. Entsprechend vorher oder nachher frühstücken die Kinder in der Klasse im Klassenverband. Nur in besonderen Ausnahmefällen darf ein Kind die Hofpause im Klassenraum verbringen. Die zweite große Pause ist für alle Kinder von 11.30 Uhr bis 11.50 Uhr. Während beider Pausen sind aufsichtsführende Lehrkräfte auf dem Schulhof, die als Ansprechpartner für die Kinder zur Verfügung stehen. Bei Regen oder extremer Witterung bleiben die Kinder im Klassenraum.

Projekttag

Alle vier Jahre findet eine in unserem Schulprogramm fest installierte Projektwoche statt. Sie findet meistens bald nach den Osterferien für 4 - 5 Schultage statt. In dieser Zeit arbeitet die ganze Schule zu einem Thema. In vier Unterrichtsstunden täglich sollen sich die Schüler mit allen Sinnen, mit Herz und Verstand mit einem Thema auseinandersetzen. Die Projektthemen werden aus dem Fächerkanon gewählt. Während der Projektwoche ist der Klassenverband aufgelöst. Die Schüler wählen meist jahrgangsübergreifend einen Teilbereich des Projektthemas, das ihrem individuellen Interesse entspricht und werden von der Lehrkraft betreut, die diesen Teilbereich anbietet. An den Projekttagen endet der Unterricht täglich nach der 4. Stunde, es werden keine Hausaufgaben erteilt. Die Arbeitsergebnisse der Projektwoche werden abschließend der Schulgemeinschaft präsentiert.

R

Rechtschreibung

Wissenschaftlichen Forschungsergebnissen zufolge läuft der Spracherwerbsprozess bei Kindern so ab, dass sie die in ihrer Umwelt erfahrene Sprache intuitiv kategorisieren, Regeln zum Hervorbringen der Sprache bilden und ausprobieren. Die Kinder durchlaufen aktiv experimentierend einen Regelbildungsprozess.

Ähnlich verläuft der Erwerb der Schriftsprache bzw. der Rechtschreibung. Dabei haben zahlreiche wissenschaftliche Untersuchungsergebnisse und Erfahrungsberichte gezeigt, dass Kinder hierbei typische Stadien durchlaufen. Diese beginnen bereits mit ersten Kritzeleien im Alter von etwa 2 Jahren bis hin zum Übergang zur entwickelten Rechtschreibfähigkeit. Diese Phase beginnt etwa mit 9 Jahren, d. h. die Kinder befinden sich noch auf dem Weg der sich entwickelnden Rechtschreibfähigkeit, wenn sie von der Grundschule zur weiterführenden Schule wechseln. Neben dem Auftrag die Kinder an den Prozess der Textproduktion heranzuführen, richten wir sehr schnell bereits im 1. Schuljahr den Blick auf grundlegende Rechtschreibregeln, die im weiteren Verlauf bis Klasse 4 erweitert werden.

Religionsunterricht

Sie haben sich mit der Anmeldung Ihres Kindes an der Nikolaischule für eine katholische Grundschule entschieden. Obwohl konfessionell gebunden, sind wir offen für alle Konfessionen. Aus personellen und räumlichen Gründen ist es uns aber nicht immer möglich, auf alle Wünsche der anderen Konfessionen einzugehen. Der Religionsunterricht ist in der Klasse 1 und 2 ökumenisch, in der Klasse 3 und 4 bieten wir katholischen Religionsunterricht an. Die Sakramentenlehre zur Erstkommunion und Beichte im 3. Schuljahr sind in die Hände der Gemeindegatechese gelegt und berühren nur peripher die Schularbeit.

S

Schulordnung

Die Schulordnung ist im Anhang beigelegt.

Schülerparlament

Als ein Aspekt der Demokratisierung gibt es an der Nikolaischule seit Jahren ein Schülerparlament. Diesem Gremium gehören die Klassensprecher aller Klassen an. Unter Leitung der Schulsozialarbeiterin, Frau Ueffing, befassen sich die Schüler mit Problemen der Schule aus ihrer Sicht. Die von den Schülern in diesem Gremium entwickelten Ideen und Vorschläge werden in die Lehrer- und Schulkonferenz eingebracht und dort endgültig beraten und beschlossen.

Schulweg

Bevor Ihr Kind zur Schule kommt, gehen Sie bitte den Schulweg mehrmals mit Ihrem Kind ab und weisen es auf Gefahrenpunkte hin. Organisieren Sie mit Nachbarskindern oder befreundeten Kindern einen Treffpunkt, von dem aus die Kinder gemeinsam ihren Schulweg antreten. Wenn Sie Ihr Kind in den ersten Wochen noch auf seinem Schulweg begleiten, lassen Sie es mehr und mehr seinen Weg alleine gehen. Verabschieden Sie es an der Schulgrundstücksgrenze bzw. vereinbaren Sie einen immer weiter von der Schule entfernt liegenden Treffpunkt. Vermeiden Sie es, Ihr Kind mit dem Auto zur Schule zu bringen oder abzuholen, da viele Autos zu Stoßzeiten eine Gefahr für die Kinder darstellen. Das Halten und Parken in der Straße Am Wigbold ist nur auf dem Parkstreifen erlaubt. Lassen Sie Ihr Kind möglichst frühzeitig seinen Weg alleine machen, denn Bewegung vor und nach der Schule tut gut. Den Schulweg alleine zu bewältigen macht selbstständig und lässt Kontakte zu anderen Kindern entstehen.

Sportunterricht

Jede Klasse hat pro Woche zwei Stunden Sportunterricht in der Halle, eine Stunde wird auf dem Schulgelände, in der Aula oder in der Klasse abgehalten. Für das gesamte 3. Schuljahr findet Schwimmunterricht im Hallenbad Wolbeck in einer Doppelstunde statt. Um Unfällen vorzubeugen, ist es verboten Schmuck während des Sportunterrichtes zu tragen. Sie sind als Eltern dazu verpflichtet, Schmuck, den das Kind nicht selbst entfernen und wieder anlegen kann (z.B. Ohrringe), an diesem Tag zu Hause abzunehmen. Für den Sport- und Schwimmunterricht ist eine angemessene Ausstattung wichtig. Sportschuhe, -hose und -hemd, Badekleidung,

Handtuch und Reinigungs lotion sind unbedingt notwendig. Sollte Ihr Kind aus gesundheitlichen Gründen nicht am Sportunterricht teilnehmen können, brauchen wir eine schriftliche Entschuldigung (bei langzeitiger Nichtteilnahme ein ärztliches Attest).

An unserer Schule gibt es sowohl ein klassisches Sportfest (Bundesjugendspiele) als auch ein Sport- und Spielfest.

Stundenplan

Direkt nach den Sommerferien erhält Ihr Kind den für seine Klasse gültigen Stundenplan. Der Klassenunterricht ist darin nicht immer nach Fächern aufgeschlüsselt, da in vielen Phasen des Grundschulunterrichtes nicht nach dem 45–Minuten–Rhythmus unterrichtet wird. Im Falle einer Änderung werden Sie immer rechtzeitig informiert. Wir beginnen den Schultag mit einem offenen Anfang. Das heißt, die Schüler können sich ab 7.45 Uhr in ihren Klassenräumen aufhalten. Dort können sie schon mit bereitliegenden Materialien arbeiten.

An der Nikolaischule gelten folgende Unterrichtszeiten:

Frühaufsicht	07.45 - 08.00 Uhr	Offener Anfang
1. Stunde	08.00 - 08.45 Uhr	
		Bewegungs-/Toilettenpause
2. Stunde	08.45 - 09.25 Uhr	
		Frühstücks-/Hofpause
3. Stunde	10.05 - 10.45 Uhr	
		Bewegungs-/Toilettenpause
4. Stunde	10.45 - 11.30 Uhr	
		Hofpause
5. Stunde	11.50 - 12.35 Uhr	
		Bewegungs-/Toilettenpause
6. Stunde	12.35 - 13.20 Uhr	Unterrichtsschluss

T

Telefon

Entschuldigungen, Rückfragen und Gesprächstermine nimmt unsere Sekretärin, Frau Wessel, unter der Telefonnummer 02506/563 täglich in der Zeit von 7.00 – 13.30 Uhr entgegen. In dringenden Fällen sind Lehrpersonen in den Pausen zu erreichen. Für Gespräche mit dem Schulleiter, Herrn Nielebock und der Konrektorin, Frau Kintrup - Bouity, bitten wir um Terminvereinbarungen.

Toiletten

Die Toiletten wurden in den vergangenen Jahren mit Unterstützung des Fördervereins deutlich verschönert und künstlerisch gestaltet. Die Ideen der Kinder sind dabei mit eingeflossen. Außerdem werden die Kinder regelmäßig über Maßnahmen zur Hygiene und Sauberhaltung der Toiletten informiert.

Tornister

Er soll nicht mehr als 10% des Körpergewichtes, also je nach Eigengewicht Ihres Kindes nicht mehr als 2 oder 3 Kilo wiegen. Achten Sie darauf, dass Ihr Kind regelmäßig umpackt, also nur Dinge mit zur Schule nimmt, die auch wirklich notwendig sind. In allen Klassen richten die Lehrkräfte den Kindern eigene Fächer ein, so dass viele Dinge nicht mehr hin und her transportiert werden müssen. Alle persönlichen Materialien sollten mit dem Namen Ihres Kindes versehen sein.

U

Unfälle

Wir versuchen alles, um Unfälle in der Schule zu vermeiden. Wenn es aber doch einmal passiert, ist für uns Ihre Telefonnummer oder eine Notfallnummer wichtig, unter der Sie während der Unterrichtszeit erreichbar sind. Unfälle auf dem Schulhof, dem Schulweg (auch mit dem Fahrrad/Roller), bei Ausflügen oder im Unterricht sind durch die Unfallkasse NRW abgedeckt. Bitte melden Sie uns daher immer Unfälle, die auf dem Weg zur Schule oder zurück passiert sind, denn wir müssen diese dorthin melden. Nicht versichert ist der Verlust oder die Beschädigung des Fahrrades oder Rollers.

V

Verkehrserziehung

Dies ist eine wichtige Aufgabe von Schule und Elternhaus. Besonders im 1. Schuljahr müssen die Kinder befähigt werden, alleine auf dem sichersten Weg zur Schule zu kommen. Sie müssen lernen Verkehrsregeln und -zeichen zu beachten. Wir arbeiten eng mit der Polizei zusammen. Wichtig für Sie ist zu berücksichtigen, dass Grundschul Kinder Verkehrssituationen völlig anders wahrnehmen können als Erwachsene. Aus diesem Grund bitten wir Sie, Ihr Kind zumindest im 1. und 2. Schuljahr nur zu Fuß oder mit dem Roller zur Schule kommen zu lassen und nicht mit dem Fahrrad. Die Radfahrausbildung im 3. und 4. Schuljahr findet mit Unterstützung der Polizei im Verkehrsgebiet der Schule statt. Hier ist Ihre Teilnahme am Unterrichtsmorgen oder am Nachmittag erforderlich. Sie als Eltern bekommen dort wertvolle Tipps und Unterstützung, um Ihr Kind als Verkehrsteilnehmer auszubilden und es demnächst sicher in den öffentlichen Verkehrsraum zu entlassen.

Vertretungsunterricht

Wie an allen Schulen in Münster gibt es auch an unserer Schule nur eine kleine Reserve für Vertretungsfälle. Wir können deshalb nur zusichern, dass grundsätzlich der Unterricht nie vor 11.30 Uhr endet und sich für die Klasse der Unterrichtsplan nur nach vorheriger Ankündigung ändert. Wenn eine Lehrperson erkrankt ist, gilt für die Klasse am ersten Tag der reguläre Stundenplan. Veränderungen im Stundenplan werden den Eltern schnellstmöglich mitgeteilt. Dauert die Erkrankung an, so werden die Stunden möglichst vertreten. Bei extremen Engpässen kann es auch zu Unterrichtsausfall kommen. Bei Bedarf wird die Klasse in zuvor festgelegte Gruppen aufgeteilt und in den Parallelklassen der jeweiligen Jahrgänge unterrichtet. Wir sind jedoch immer bemüht, eine Vertretungskraft bzw. eine Vertretungsmöglichkeit zu finden und eine Kontinuität des Unterrichts bei Erkrankungen der Lehrperson zu gewährleisten.

X

Xylophon

Xylophone und andere Musikinstrumente stehen unseren Kindern für den Musikunterricht und Veranstaltungen im Rahmen des Schullebens zur Verfügung.

Y

Ypsilon

Dieser Buchstabe, in deutschen Wörtern selten, begegnet den Kindern im Englischunterricht jetzt häufiger.

Z

Zahnarzt

Im 2. und 4. Schuljahr untersucht der Schulzahnarzt das Gebiss Ihres Kindes. Sollte bei Ihrem Kind eine zahnärztliche Behandlung nötig sein, erhalten Sie eine Benachrichtigung.

Wichtige Namen und Adressen

Die Schulleitung: Herr Nielebock (Schulleiter), Frau Kintrup - Bouity (Konrektorin)

ist in der Regel zwischen 7.30 Uhr und 16.00 Uhr telefonisch und nach Terminvereinbarung zu erreichen.

E-Mail: nielebockm@stadt-muenster.de

Das Sekretariat: Frau Wessel

ist täglich zwischen 7.30 und 12.30 Uhr geöffnet.

Tel.: 02506/563

Fax: 02506/302797

E - Mail: nikolaischule@stadt-muenster.de oder nielebockm@stadt-muenster.de

Sprechstunden der Lehrpersonen finden nach Vereinbarung statt.

Förderverein: Vorsitzende Frau Lindemann

E-Mail: foerdereverein-nikolaischule@gmx.de

Mindestbeitrag im Jahr 10 €, Anmeldungen im Sekretariat

Schulmitwirkung

Mit dieser kleinen Übersicht wollen wir auf die vielfältigen Möglichkeiten hinweisen, die Eltern in der Schule haben. Die gewählten Vertreterinnen und Vertreter können das Schulmitwirkungsgesetz in der Schule erhalten.

<p>Klassenpflegschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> - setzt sich zusammen aus allen Erziehungsberechtigten der Klassen ▪ wählt die/den Klassenpflegschaftsvorsitze/en ▪ eine/n Vertreterin/r für die Klassenkonferenz ▪ berät über Bildung und Erziehung in der Klasse 	<p>Klassenkonferenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - setzt sich zusammen aus allen Lehrerinnen und Lehrern der Klasse ▪ berät und entscheidet über die Bildungs- und Erziehungsarbeit der Klasse ▪ entscheidet über Leistungsbewertung (ohne Eltern) und einfache Ordnungsmaßnahmen (mit Eltern)
<p>Schulpflegschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> - setzt sich zusammen aus allen Vorsitzenden der Klassenpflegschaften ▪ wählt eine/n Schulpflegschaftsvorsitzende/n und eine Stellvertretung ▪ wählt 6 Elternvertreter/innen in die Schulkonferenz ▪ berät über Bildungs- und Erziehungsarbeit der Schule ▪ vertritt die Interessen der Erziehungsberechtigten 	<p>Lehrerinnen- und Lehrerkonferenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - setzt sich zusammen aus allen Pädagoginnen und Pädagogen der Schule ▪ wählt sechs Vertreter/innen in die Schulkonferenz ▪ berät die Bildungs- und Erziehungsarbeit der Schule ▪ entscheidet in Angelegenheiten, die ausschließlich Lehrerinnen und Lehrer betreffen
<p>Schulkonferenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - setzt sich zusammen aus 6 Elternvertretern, 6 Lehrern und der Schulleitung ▪ entscheidet in allen wesentlichen Schulangelegenheiten, zum Beispiel über <ul style="list-style-type: none"> • Verwendung des Schuletats • Einführung von Lernmitteln • Durchführung von Schulveranstaltung und Klassenfahrten • Anträge an den Schulträger 	

Das Nikolai ABC habe ich/haben wir erhalten und gelesen.

Die Informationen insbesondere über

- Auto und Schule
- Entschuldigung bei Krankheit
- Läusebefall
- Unterrichtsgänge
- **Schulordnung (s. letzte Seite)**

habe ich/haben wir zur Kenntnis genommen.

Die schulischen Regelungen erkenne ich mit meiner/
erkennen wir mit unserer Unterschrift an.

Datum: _____

Unterschrift: _____

Unterschrift: _____